

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

Montag den 15. Juni 1874.

(244—2)

Nr. 1015.

Hauptlehrerstelle.

An der k. k. Lehrerinnenbildunganstalt zu Laibach ist die Stelle eines Hauptlehrers für Freihandzeichnen und Mathematik mit deutscher Unterrichtssprache zu besetzen, wobei jedoch bemerk't wird, daß derselbe mit Gemässheit des hohen Ministerialerlasses vom 7. Juli 1873, B. 7301, nach Erfordernis bis zum gesetzlichen Ausmaße der Lehrstunden auch an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Verwendung genommen werden könne.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher die durch die Gesetze vom 19. März 1872 und 15ten April 1873 normierten Bezüge verbunden sind, haben ihre gehörig documentirten Gesuche, und zwar, sofern sie bereits angestellt sind, im Dienstwege, sonst aber unmittelbar beim k. k. Landesschulrathe in Krain

bis 12. Juli 1874

einzu bringen.

Laibach am 25. Mai 1874.

k. k. Landesschulrathe für Krain.

Der k. k. Hofrathe und Vorsitzende:

Fürst Rothar Metternich m. p.

(258—2)

Nr. 1305.

Rathsscretärstelle.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Klagenfurt ist die Stelle eines Rathsscretärs mit den für die

VIII. Rangsklasse systemmässigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 24. Juni 1874

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 11. Juni 1874.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(251—3)

Nr. 297.

Forstelevenstellen.

Zu besetzen sind im Bereiche der k. k. Forst- und Domänendirection für Krain, Küstenland und Dalmatien mehrere Forstelevenstellen mit dem Abjutum jährlicher 500 fl., eventuell 600 fl.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der allgemeinen Erfordernisse und der auf einer Forstlehranstalt, speciell der k. k. Forstakademie in Mariabrunn oder den Forstschulen in Weißwasser und Eulenberg erlangten höheren forstlichen Ausbildung sowie der Kenntnis der italienischen oder einer slavischen Sprache

binnen drei Wochen

beim Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz einzu bringen.

Görz, am 5. Juni 1874.

k. k. Forst- und Domänen-direction.

(259—1)

Nr. 3206.

Diurnistenstelle.

Vom 1. Juli 1. J. an kommt hieramts eine Diurnistenstelle mit dem fixen Jahresdiurnum von 400 fl. ö. W. zu besetzen.

Bewerber wollen sich unter Nachweisung ihrer bisherigen Verwendung und ihrer Manipulationskenntnisse

längstens bis 29. Juni 1. J. hieher verwerden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 11. Juni 1874.

(237—3)

Nr. 473.

Concurs.

Zum Behufe der definitiven Besetzung der ersten Lehrerstelle mit dem Jahress Gehalte von 500 fl. nebst der gesetzlichen Functionszulage von 50 fl. an der zweiklassigen Volksschule zu Soderschitz im Gerichtsbezirke Reisnitz wird hiermit der Concurs

bis zum 9. Juli 1. J. ausgeschrieben.

Hierauf Reflectierende wollen ihre gehörig documentirten Gesuche bis zum obigen Termine beim Ortschulrathe von Soderschitz überreichen. Gottschee, am 28. Mai 1874.

k. k. Bezirksschulrathe.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

(1143—1)

Nr. 287.

Reassumierung dritter executiver Heilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgesetz Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Cerne von Obern Haus-Nr. 4, durch den Machthaber Mathias Cerne, die mit dem Bescheide vom 12. November 1867, Nr. 4217, bewilligte und sohn sisierte dritte executive Heilbietung der dem Georg Schmid von Komzen Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub fol. 1184, Rctf.-Nr. 771 vorkommenden, gerichtlich auf 665 fl. bewerteten Realität wegen der der Ursula Cerne aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Juni 1865, B. 1415, schuldigen 115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. reassumiert und zu deren Befriedigung die Tagsatzung auf den

3. Juli 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Weisze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungsvertheilung an den Weisbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgesetz Seisenberg, am 25. Jänner 1874.

(1336—1)

Nr. 2658

Erinnerung

an Mariana und Mathias Zallc von Rain und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgesetz Gottschee wird der Mariana und dem Mathias Zallc von Rain und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Kösel von Rain wider dieselben die Klage auf Löschung der Forderung der Maria und des Mathias Zallc aus dem Ehe- und Uebergabevertrag vom 28. Juli 1819, erstreite per 120 fl. und letztere ebenfalls per 120 fl., sub praes. 2. Mai 1. J., B. 2658, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen

mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Juni 1874,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes den Josef Verderber von Rain als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgesetz Gottschee, am 4. Mai 1874.

(1324—1)

Nr. 2226.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon dem k. k. Bezirksgesetz Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Kästner Eiben, durch Dr. Deu, die executive Heilbietung der dem Lukas Bole gehörigen, gerichtlich auf 3221 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 255 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Heilbietung-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

28. August 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über den Schätzungsvertheilung, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein 10 Operz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgesetz Adelsberg, am 24. März 1874.

(1330—1)

Nr. 1299.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon dem k. k. Bezirksgesetz Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Turkar von Mösel, durch Herrn Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Andreas Ram von Büchel gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, ad Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. VIII, fol. 1840 vor kommenden Realität wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. bewilligt und hiezu die dritte Heilbietungs-Tagsatzung im Uebertragungswege auf den

25. Juni 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Heilbietung auch unter Schätzungsvertheilung hinzugegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach jeder Licitant vor gemacht ein 10 Operz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgesetz Gottschee, am 22ten Mai 1874.

(1334—1)

Nr. 2698.

Erinnerung

an die unbekannten Erben des verstorbenen Andreas Krcun von Kerndorf.

Bon dem k. k. Bezirksgesetz Gottschee wird den unbekannten Erben des verstorbenen Andreas Krcun von Kerndorf hiermit erinnert:

Es habe Josef Kusold von Nesselthal, durch Dr. Benedikter von Gottschee, wider dieselben die Klage auf Zahlung von 183 fl. ö. W. c. s. c. sub praes. 2ten Mai 1874, B. 2698, hieramts eingebraucht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Juni 1. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allg. Entschließung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und den Ge-

lagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Matthias Petosy von Gottschee als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgesetz Gottschee, am 5ten Mai 1874.

(1215—3)

Nr. 6747.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon dem k. k. Bezirksgesetz Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Korsch von Kerschdorf Nr. 31/37 gehörigen, gerichtlich auf 667 fl. 14 kr. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Steuer-Rückstands-Ausweise vom 10. Juli 1873 schuldigen 118 fl. 14 kr. bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

19. August 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertheilung, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein 10 Operz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgesetz Gursfeld, am 28. Dezember 1873.